

geleimte Bretter fester zusammen. Es darf indeß eine solche Einschiebeleiste niemals eingeleimt werden, weil sonst, wenn hierdurch ein Brett von ihr festgehalten wird, ein anderes aber beim Schwinden (s. d. A.) sich löst, die Bretter an der Stelle, wo sie zusammengeleimt sind, noch um so leichter von einander getrennt werden würden.

Einschlagen. Einen Gegenstand in einen andern durch Schläge eindringen lassen. So wird ein Pfahl in den Grund, ein Nagel in ein Brett u. dgl. m. eingeschlagen.

Einschleifen. Einen Gegenstand, der einen Schleifzapfen (s. d. A.) hat, einbringen.

Einschließen für umgeben. So sind die Füllungen bei eingefaster Arbeit (s. d. A.) vom Rahmholze eingeschlossen; Grundstücke werden von ihrer Befriedigung eingeschlossen u. dgl.

Auch versteht man unter Einschließen das Eingreifen des Schloßriegels und der Falle (s. d. A. A.) in das Schließblech (s. d. A.), und sagt daher: das Schloß schließt gut oder schlecht ein.

Einschließen. Einen Gegenstand mit dem Einschnitt versehen, in welchen der Schließzapfen (s. d. A.) eingesetzt werden soll.

Einschmelzen. Metall, welches bereits verarbeitet war, schmelzen, um ihm eine andere Gestalt durch Gießen zu geben. Unbrauchbar gewordene Gegenstände aus manchen Metallen können eingeschmolzen, und das Material von Neuem genutzt werden.

Einschmieren. Einen Gegenstand mit Del, Seife oder sonstige Fettigkeit bestreichen, daß er sich leichter in einem andern bewege und nicht einroste.

Einschnitt. Ein Schnitt in einem Gegenstande, auch eine Vertiefung in der Mauer, namentlich in der Fassade, vermöge welcher ein Theil derselben sich an einem andern absetzt.

So werden auch Einschnitte im Gemäuer angelegt, um Abfallröhren in den entstandenen Vertiefungen eine sichere Lage zu verschaffen.

Einschrauben. Einen Gegenstand, an welchem sich ein Schraubenvater befindet, in einen andern, der eine Schraubenmutter (s. d. A. A.) hat, oder in welchem er sich die letztere bildet, hineindrehen.

Einschwenken. Die Arbeit des Zimmermanns, wenn er den Ausleger (s. d. A.), an welchem Balken und andere Hölzer in die Höhe gezogen sind, herumdreht, so daß die letztern über dem Gebäude selbst zu liegen kommen. Dieses Einschwenken wird von einem am Fuße des Gebäudes befindli-

chen Arbeiter erleichtert, der hierzu eine Leine, die Schwenkleine (s. d. A.), in Händen hat, welche an dem einen Ende der aufgezogenen Hölzer befestigt ist.

Einsseitiges Dach für Pultdach (s. d. A.).

Einsetzen wird häufig von dem Zuschneiden und Befestigen einer Scheibe in die für sie bestimmte Einfassung gebraucht. Der eigentliche Ausdruck, wenn die Scheiben eines ganzen Fensters eingesetzt werden, ist aber Verglasen (s. d. A.) des Fensters.

Auch nennt man das Einbringen der Ziegel in den Ofen, um sie zu brennen, einsetzen. Ferner das Befestigen der Fensterfutter in die Fensteröffnung u. dergl. m.

Einsichtige Kachel ist die gewöhnliche Kachel, welche nur mit einer Seite an der vordern Fläche des Ofens sichtbar ist.

Einsinken nennt man es, wenn Gegenstände an einzelnen Stellen eine tiefere Lage annehmen. So sinkt z. B. ein Pflaster leicht ein, d. h. seine Oberfläche verliert die ursprüngliche Gestalt, wenn es auf einer hohen Aufschüttung gefertigt ist, und diese sich an einzelnen Stellen zusammendrückt oder, wie man es nennt, sich setzt. Um das Einsinken in diesem Falle zu vermeiden, muß daher die Aufschüttung fest gerammt werden.

Einsintern sagt man von dem Wasser, welches tropfenweise irgendwo eindringt. So läßt eine schadhast gewordene Rinne, die über ein Kellergewölbe hinwegführt, das Wasser in den Keller einsintern.

Einsitzen für Einstehen (s. d. A.).

Einspielen nennt man es, wenn ein bewegter Gegenstand zur Ruhe kommt oder diejenige Lage angenommen hat, die ihm Naturkräfte angewiesen haben. So spielt die Magnetnadel ein, wenn sie freihängend nach mehreren oscillirenden Bewegungen mit ihrer Nordspitze nach Norden weist, das Loth an der Sezwage, wenn es die Schnur, woran es befestigt, in lothrechte Lage versetzt hat, und dergleichen mehr.

Einspringen wird für vor- und zurücktreten gebraucht. Die Fassade springt ein, heißt also: ein Theil derselben liegt weiter vor oder zurück als ein anderer. Man nennt dies auch einen einspringenden Winkel haben oder bilden. Ferner nennt man es einspringen, wenn ein Gegenstand sich in die für ihn bestimmte Oeffnung mit Schnelligkeit hinein begiebt; so springt die Falle in das Schließblech ein, wenn man eine Thür zuwirft.

Einstämmig nennt man Balken, die aus einem Stamme gewonnen werden, im Gegensatz